

### Tagungsbericht zur „2. Tragwerksplanung im Bestand“ in Dresden

#### „2. Tragwerksplanung im Bestand“ war voller Erfolg

Die zweite Fachtagung zum Thema Tragwerksplanung im Bestand, die vom 19.-21.10.2005 in Dresden stattfand, war für das veranstaltende Ingenieurbüro Wapenhans und Richter ein voller Erfolg. Durch die umfangreiche Themenvielfalt aus den 5 Hauptbauweisen Holzbau, Mauerwerksbau, Stahlbau, Stahlbetonbau und Grundbau wurden zum einen Einblicke in die Normenentwicklung gegeben sowie viele speziellen Probleme aus der Praxis geschildert.

Herr Dipl.-Ing. Hasenstab erläuterte zum Thema **Holzbau** das niederfrequente Ultraschall-Echo-Verfahren und die Bohrwidstandsmessung zur Untersuchung von Holzbauteilen.

Zum **Mauerwerksbau** wurde durch Prof. Dr. Zumpe der Denkmalschutz aus der Sicht des Tragwerksplaners am Beispiel der Dresdner Frauenkirche diskutiert. Durch Dipl.-Ing. Bewer wurde die Beurteilung von Gewölbedecken an einem alten und wieder sanierten Fachwerkhaus ausführlich dargestellt.

Zum Thema **Stahlbau** wurden durch Dr. Reiche Einblicke in die Bewertung von Altstählen gegeben. Dr. Ndogmo stellte die Probleme von Beulen bei Stahlbauten im Bestand vor. Dass das Schweißen von Altstählen nicht immer möglich ist, erläuterte Dr. Kucher von der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Hannover. Den Ablauf aller Leistungsphasen bei der Sanierung des Dresdner Hauptbahnhofes stellte Dipl.-Ing. Nowotnick sehr anschaulich dar.

Die Einordnung in die Normenentwicklung beim Thema **Stahlbetonbau** ist bekanntermaßen sehr umfangreich. Dipl.-Ing. Barz gab hierzu eine erste Einführung. Zu diesem Thema stellte Dipl.-Ing. Rudat als spezielles Fallbeispiel eine große Brandschutzwand in einer ehemaligen Industriehalle vor. Weiterführend wurde hierzu durch Dr. Hankers von der Torkret AG auf die Instandsetzung von brandgeschädigten Stahlbetonbauten eingegangen. Verfahren und deren Anwendung zur zerstörungsfreien Prüfung von Beton stellte Dipl.-Ing. Hasenstab vor.

Eine umfassende Einordnung in die Normenentwicklung des **Grundbaus** als jüngste Bauart nahm Prof. Engel vor. Vertiefend wurde hierzu die Sanierung alter Stützwände mittels Erdvernagelung durch Prof. Schwing als spezielles Problem dargestellt.

Durch Dr. Graf wurde das Sonderthema **Translokation** speziell am Beispiel eines alten Bauernhauses vorgestellt, welches rückgebaut und wiedererrichtet wurde. Ebenfalls als Sonderthema stellte Dr. Müller-Boruttau in seinem Vortrag die Einwirkungen und den Widerstand bei der **Erschütterung** der Tragkonstruktion von Bestandsbauten vor.

Die Tagung „2. Tragwerksplanung im Bestand“ konnte im Übrigen mit einer erstaunlichen Kurzweiligkeit aufwarten, da die Redezeit der Referenten meist auf 30 min beschränkt war und so der Kern der jeweiligen Vorträge in den Mittelpunkt rückte. Die nach ausnahmslos allen Vorträgen einsetzende, rege Diskussion zwischen Tagungsteilnehmern und Referenten zeugt von der Aktualität der Themen.

Die nächste Veranstaltung, die „3. Tragwerksplanung im Bestand“ findet vom 18. bis 20. Oktober 2006 in Dresden statt.

Dresden, 24.10.2005